

# Wetterpech für Harzer Rodelfans

**Der deutsche Teil der Weltcup-Saison war vor allem von Schnee und Regen geprägt**

Von Jörg Niemann



Ein Teil der Harzer Rodelfans mit den BRC-Mitgliedern Toni Eggert und Julia Taubitz, die in Oberhof um Weltcup-Punkte und EM-Medaillen gefahren sind. Foto: BRC Ilsenburg

Ilsenburg | Die Harzer Rodelfans sind seit vielen Jahren treue Begleiter ihrer Spitzensportler – zumindest auf den vier deutschen Bahnen. Was sie in diesem Jahr erlebten, wird vor allem aus Sicht auf das Wetters lange in Erinnerung bleiben.

Schon Anfang Januar am Königssee ging das Chaos los. Schnee, Schnee und nochmals Schnee, zum Glück waren nicht allzu viele Harzer in die bayerischen Lande gefahren und somit blieb auch niemand in Schneeverwehungen stecken.

Wer dachte, das wäre es gewesen, der sollte sich kräftig irren. Auch bei der Weltmeisterschaft in Winterberg und den zwei folgenden Weltcup-Rennen in Altenberg und am Sonntag Oberhof sorgte das Wetter für nicht gerade beste Stimmung. Vor allem der Regen und das damit verbundene nasskalte Wetter verlangte nicht nur den Sportlern, sondern auch den Athleten um Tatjana Hüfner (Blankenburg) sowie Julia Taubitz und Toni Eggert vom BRC Ilsenburg viel Geduld ab.

Aber am Ende überwog die Freude über Medaillen und Weltcup-Punkte.  
Und es bleibt die Hoffnung, dass das Rennrodeln wieder zu dem wird, was  
es eigentlich ist - eine Winter-Sportart ohne apriltypisches Wetter.

---